

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

204 (25.7.1911) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 25. Juli 1911

108. Jahrgang

Nummer 204

Bezugspreis:

hierzu dem Betrag vierzehntägig 1.60 einwöchentlich 1.00 monatlich 3.00. Durch die Post zugestellt wöchentlich 1.70, monatlich 5.00, vierteljährlich 15.00, halbjährlich 28.00, jährlich 52.00. Abonnementpreis 1.00. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pf. Mehrzellige 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Kommunalpolitische Umschau.

Arbeitslosenversicherung in Köln.

Die städtische Verwaltung hat die schon seit vielen Jahren bestehende, äußerst mangelhafte Versicherungsanstalt durchgreifend reformiert. Das Hervorstechende an der Reform ist die Ausdehnung der Versicherung auf das ganze Jahr und die Mitwirkung der Berufsverbände. Die Kasse ist bereits am 1. Juli 1911 ins Leben getreten. Das Ganze ist als ein Versuch auf zwei Jahre gedacht.

Aus dem Stadtkreise.

Finanzminister Rheinboldt hat Ende voriger Woche einen mehrtägigen Urlaub angetreten.

Das Wasser sparum zu verwenden rät eine Bekanntmachung im amtlichen Teile des „Tagblatt“ das Städt. Wasserwerk an, worauf hingewiesen sei.

Jubiläum. Fräulein Agnes Schmid, die Leiterin des ersten Fröbel'schen Kindergartens und Vorsteherin der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, kam in diesen Tagen auf eine 40jährige Tätigkeit in dieser Stadt zurück. Aus diesem Anlass versammelten sich am Sonntag um 12 Uhr die Mitglieder der Kommission zur Förderung der Fröbel'schen in der Umkleekabine, aber würdigen und erhebenden Feier. Der Vorsitzende der Kommission, Professor Dr. Weddiger, brachte in einer herzlichen Ansprache die Glückwünsche der Anwesenden zum Ausdruck, dabei besonders betont, daß in diesen 40 Jahren weit über tausend Kinder heiliger Stabt in dem Kindergarten von Fräulein Schmid im Sinne und Geiste des großen Kinderfreundes Fröbel angeleitet und unterrichtet worden seien, die heute noch als Männer und Frauen ihrer „Tante Schmid“ ein freundliches, dankbares Andenken bewahren. Aber auch über hundert Mädchen seien in der Umkleekabine erzogen worden, die nun die Erziehungsgrundsätze Fröbel's hinausgetragen in die deutsche Gasse und sogar weit über die hinaus. Zugleich überbrachte der Redner der Jubilarian auch die Glückwünsche des Stadtrats nebst einer Ehrengabe der Stadt. Wäre es Fräulein Schmid beschieden sein, noch lange in ihrem schönen Berufe zu wirken zum Segen der ihr anvertrauten Kinder.

Warnung vor dem Zuzug deutscher Mädchen nach Paris. In einer in Paris erscheinenden deutschen Zeitung ist kürzlich ein Artikel veröffentlicht worden, der eine Warnung an deutsche Erzieherinnen und Lehrerinnen sowie an Kindermädchen und Dienstmädchen vor dem unüberlegten Zuzug nach Paris enthält und Ratsschläge für den Fall der Ueberfödelung dorthin erteilt. Es wird dabei hauptsächlich auf die Gefahren in sittlicher Beziehung hingewiesen, die jungen unverschämten Mädchen in Paris drohen und denen leider allzulebhaft eine nicht geringe Zahl jugendlicher deutscher Mädchen zum Opfer fällt. Es wird als sehr empfehlenswert bezeichnet, vor der Annahme einer solchen Stelle in Paris oder vor der Abreise dahin sich mit einer Anfrage an das dortige deutsche Konsulat zu wenden, dessen Geschäftsführer sich die Mühe 78 befindet und das zu jeder Auskunft bereit ist. Endlich sind die geistigen Gefahren noch der dringende Rat erteilt, sich unter keinen Umständen von ihrer zukünftigen Karriere herabschlagen lassen zu lassen, da sie meist nicht in der Lage sind, dieses zurückzuführen, und es ihnen nur dann unter den größten Schwierigkeiten gelingt, von der Stelle wieder loszukommen.

Kochsalz kommt! und zwar zum letzten Male, im nächsten Mittwoch, den 26. Juli, sich mit seinem rühmlichst bekannten Quintett im Stadtgarten zu verabschieden. Kochsalz ist zugleich der Dichter (im Rämmer'schen) und Komponist dieser Lieder, welche ein typisches Bild des geistigen und Gemütslebens des kaiserlichen Volkes geben, und von überaus schlichter, aber hergammelter Gemütsart sind. Wer kennt nicht das volkstümliche Lied: „Verlassen bin ich“, Leberhaupt ist das ausgegebene reichhaltige Programm von großer Mannigfaltigkeit. Zur besseren Verständlichkeit des Dialektes sind an der Kasse Textbücher erhältlich. Bei ungenügender Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt. (Näheres heutige Anzeige.)

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 18. Juli: Erika Luise Käthe Karoline, Vater Heinrich Ransche, Rangierer. — 19. Juli: Maria Josefa Wilhelmine, Vater Adolf Wendel, Kaufmann. — 22. Juli: Karolina Theresia, Vater Albert Hohmann, Vater. — Todesfälle: 22. Juli: Marie Daub, Witwe des Schuhmachers Phil. Daub, alt 77 Jahre; Luise Zimmermann, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 19 Jahre; Alwin, alt 1 Monat 23 Tage, Vater Friedr. Blomhorn, Kontrolleur; Wilhelm, alt 22 Tage, Vater Ottilie Guriato, Steinhauer; Luise Schmidt-Staub, Witwe des Privat. Gustav Schmidt-Staub, alt 73 Jahre; Nikolaus Johann, Tagelöhner, Chemann, alt 67 Jahre; Dr. August Weiler, Professor, alt 2, ledig, alt 84 Jahre. — 23. Juli: Maria, alt 3 Monate 16 Tage, Vater Gustav Scheib, Steinhauer; Dr. Otto Simon, Ehefrau, Chemann, alt 42 Jahre; Barbara Schmidt, Ehefrau des Bahnarbeiters Ludwig Schmidt, alt 61 Jahre; Adam Emil Schenkel, Kaufmann, ledig, alt 30 Jahre. — 24. Juli: Emilie, alt 1 Jahr 5 Monate 5 Tage, Vater Gustav Sies, Zimmermann; Katharina Gerschel, Ehefrau des Oberpostsekretärs Otto Gerschel, alt 44 Jahre.

Verdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Dienstag, den 25. Juli 1911. 1/10 Uhr: Dr. Otto Simon, Ehefrau, Beierheimer Allee 30, Feuerbestattung. — 10 Uhr: Luise Schmidt-Staub, Privat. Witwe, Kaiserstraße 154. — 1/12 Uhr: Amalie Heppeler, Handelslehrers-Ehefr., Durlacher Allee

35. — 4 Uhr: Adam Emil Schenkel, Kaufmann, Winterstraße 45. — 3 Uhr: Marie Daub, Schuhmachers-Witwe, Poststraße 21. — 1/4 5 Uhr: Rosa Köhler, Neujohrs-Ehefrau, Gottesackerstraße 18. — 5 Uhr: Anna Schmitt, Bahnarbeiters-Ehefrau, Ostendstraße 9.

Luffahrt.

Der Luftkreuzer „Schwaben“ in Baden.

Baden-Baden, 24. Juli. Morgen ist Ruhetag. Der Aufenthalt des Schiffes in B. Baden soll nach den bisherigen Dispositionen bis 3. Herbst dauern. Im Laufe des Sept. soll das Luftschiff einige Tage in Gotha stationiert und von dort aus dem von der Delag neu erworbenen Luftschiffgefände im Südpark bei Potsdam ein Besuch abgefaht werden.

Wettflug Petersburg-Moskau.

Petersburg, 24. Juli. Der Flieger Batti Gew, der gestern abend 7.10 Uhr wegen Benzinmangels gezwungen war, 60 Werst vor Moskau zu landen, ist heute früh 4.18 Uhr als erster in Moskau eingetroffen.

Englischer Rundflug.

London, 24. Juli. Beaumont brach 4.04 Uhr für die 2. Etappe auf. Es folgten in kurzen Zwischenräumen Bedrines, Hamel, Ludemars, Picey, Valentine, Astley, Blanchet, Cadys, Kennolds. Letzterer hat den Wettbewerb aufgegeben. Blanchet ist in der Nähe von Luton abgestürzt, ohne eine Verletzung davonzutragen. Sein Flugzeug ist stark beschädigt.

London, 24. Juli. Bedrines ist 8.45 Uhr in Newcastle eingetroffen. Beaumont und Valentine folgten kurze Zeit darauf.

Edinburg, 24. Juli. Bedrines ist heute früh 11 Uhr hier eingetroffen und hat somit drei Etappen des Rundfluges zurückgelegt.

Schrecklicher Tod eines Fliegers.

Paris, 24. Juli. Gestern abend unternahm der 23jährige Flieger Dolg auf dem Flugfelde von Neuilly in Anwesenheit seiner Eltern und seiner Frau einen Flugversuch mit einem neuen Zweifelder und stürzte dabei aus einer Höhe von 60 Metern ab. Er wurde unter den Trümmern seines Flugzeuges als scharf verletztes Leiche herabgezogen.

Luffschiffe und Flugapparate im Kaisermanöver.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Bisher sind genauere Bestimmungen über die Art der Verwendung von Luffschiffen und Flugapparaten beim Kaisermanöver noch nicht getroffen worden. Alle jüngst darüber gebrachten Mitteilungen beruhen lediglich auf Kombinationen. Man darf annehmen, daß lenkbare Luffschiffe gleichermaßen wie Flugapparate zur Verwendung gelangen werden. Im vorigen Jahre wurden bekanntlich zwei lenkbare Luffschiffe zu den Manövern herangezogen. In diesem Jahre wird es mit derselben Zahl sein Bewenden haben, da eine Vermehrung der Luffschiffe bei einer Friedensübung belanglos wäre. Wieviel Flugapparate zur Verwendung kommen, ist noch unbestimmt. Es heißt, daß jede Partei mit zwei Flugapparaten ausgerüstet werden soll. Es würden demgemäß 4 Flugapparate am Kaisermanöver teilnehmen, für die Schuppen an Reimend mitgeführt werden würden. Der militärische Wert der Flugzeuge soll übrigens, wie verlautet, durch besondere „Flugzeug-Manöver“ erwiefen werden, die nach dem Beispiel der Luffschiffmanöver eingerichtet werden würden. Bekanntlich wurden nach Ablauf der ersten lenkbaren Luffschiffe Luffschiffmanöver veranstaltet, bei denen den Luffschiffen strategische Aufgaben gestellt waren, durch deren Lösung der Wert der Luffschiffe erwiefen werden sollte. Ferner hatten sie technische Aufgaben zu erfüllen. Nebenbei wird der Zweck der Flugzeugmanöver sein. Es werden die Fliegeroffiziere sowohl technische wie taktische Aufgaben gestellt werden, die den Ernstfall wieder spiegeln werden. Es werden dadurch alle Möglichkeiten der Anwendung eines Flugzeuges im Kriege am besten erprobt werden. Auch der Selbstschutz der Flugzeuge vor den Augen der Feinde wird zu den Bedingungen gehören. Im Gegensatz zu den bisherigen Mitteilungen kann man schon jetzt darauf hinweisen, daß eine Verwendung des Flugzeuges als Angriffswaffe unter keinen Umständen geplant ist. Das Herabwerfen von Geschossen aus einem Flugzeuge wird nicht geübt werden, da die Flugzeuge einzeln und allein nach der Auffassung der militärischen Kreise als Luffschiffmanöver in Betracht kommen. Zu diesem Zweck werden bei allen kommenden Übungen stets mindestens 2 Mann in einem Flugzeuge sitzen, der Lenker und der Mitfahrer, der die Beobachtung zu machen und aufzugeben hat. Nach dieser Richtung hin wurden schon jetzt sowohl in Döberitz als auch bei Versuchsflügen unserer Fliegeroffiziere umfassende Verluste angestellt, die recht günstige Ergebnisse zeigten. Allerdings handelte es sich hier um Erdübungsflüge im Frieden, während im Kaisermanöver Erdübungsflüge im Kriege und im Feindesland vorgenommen werden. Die Erdübungsflüge dürften hier nicht so sorglos und bequem ausgeführt werden, sondern müssen in einer gewissen Höhe erfolgen, in der ein Herunterholen des Flugzeuges durch die Augen der Gegner als unmahrscheinlich anzunehmen ist. Geht das Flugzeug unter diese festgesetzte Grenze hinunter, dann wird es als außer Gefecht gesetzt zu werden haben. Es kommt also zu der Schwierigkeit der Bedienung noch die Schwierigkeit der Beobachtung aus großer Höhe hinzu. Da der militärische Wert des Flugzeuges noch sehr stark im Urteile der militärischen Kreise schwankt, so steht am allseits einer Verwendung von Flugzeugen in einer großen kriegerischen Übung und ihren Erfolgen mit großem Interesse entgegen.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Ferienkammer II. Dienstag, den 25. Juli 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Raftätter, Ostar, Fabrikarbeiter von Ettlingen, wegen Raubdrehversuchs. 2. Hettmannspurger, Jakob Gustav, Tagelöhner von Bergshausen, wegen Sittlichkeitsverbrechens. 3. Handel, Christian Wilhelm, Maurer aus Urad, wegen Sittlichkeitsverbrechens. 4. Schnurr, Albert Lukas, Kaufmann aus Rastatt, Maier, Christian, Buchdrucker aus Runtlingen, wegen wibernatürlicher Unzucht. 5. Schächter, Ernst, Hauptlehrer von Babstadt, wegen Körperverletzung im Amt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 24. Juli. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg bahrfrei.

Weizen, Pfälzer	21.20 bis	—
„ norddeutscher	21.20	—
„ russ. Ajma	21.20	—
„ Alta	21.75	—
„ frem. Ajma	21.75	—
„ Engano	21.75	—
„ Saronska	21.75	22.00
„ rumänischer	21.75	22.00
„ am. Winter	21.75	—
„ La Plata	22.00	—
Kernen	21.20	—
Roggen, Pfälzer	17.25	17.50
„ russischer	17.25	17.50
„ norddeutscher	17.25	17.50
Gerste, heilige	19.00	19.50
„ Pfälzer	19.50	20.00
Hanf, Futtergerste	14.50	—
Hafer, böhmischer	18.00	18.50
„ russischer	17.50	18.00
„ La Plata	17.00	—
Mais, Donau	15.75	—
„ La Plata	16.00	—
Rohrzucker, deutscher	28.00	28.50
Kleefamen, nordfranz.	—	—
„ nordfranz.	—	—
„ Luzerne ital.	—	—
„ Florent.	—	—
„ Giarner	35.00	40.00
„ 1909er, Noiflee	90.00	—
Leinöl, mit Faß	66.00	—
Rüböl, in Faß	70.00	—
Backrüböl	70.00	—
Fein-Epfit, Ia, versch. 100 %	180.80	—
Fein-Epfit, Ia, unverf. 100 %	56.80	—
Rob-Kartoffel-Epfit, versch. 80/88	177.80	—
„ unverf. 80/88	55.80	—
Alkohol, hochgr., unverf. 92/94	55.80	—
„ 88/90	54.80	—
„ Nr. 00 0 1 2 3 4	—	—
Weizenmehl	31.25 30.25 28.25 26.75 25.25 21.25	—
Roggenmehl, Nr. 0 25.75, Nr. 1 22.75	—	—

Lebengerichte: Weizen fest und höher, Roggen etwas fester. Branntwein noch nicht recht entwickelt. Futtergerste unverändert. Hafer und Mais fest.

Warenmarkt.

Karlsruhe, 22. Juli. Viehmarkt (Amtlicher Bericht). Zufuhr: 1505 Stück. Ochsen 46 Stück, Bullen 12 Stück, Kühe 14 Stück, Färsen 29 Stück, gering genährtes Jungvieh (Kälber) — Stück, 264 Stück, Schlachtkühe — Stück, Weidenmähische — Stück, Schweine 1150 Stück. Es wurde bezahlt für 80 Kühe Schlachtkühe, 10 Kühe, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungezogen) 95—98 M., vollfleischige ausgemästete im Alter von 4—7 Jahren 90 bis 94 M., junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 87—89 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere — M., Bullen, vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes 85—88 M., vollfleischige jüngere 88—85 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 80—83 M., Kühe, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 90—98 M., vollfleischige ausgemästete im Alter von 4—7 Jahren 85 bis 7 Jahren 81—84 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 76—80 M., mäßig genährte Kühe und Färsen — M., gering genährte Kühe 64 bis 74 M., Kälber, mittlere Mast- und beste Saugkälber 102—105 M., geringe Mast- und gute Saugkälber 97—100 M., geringere Saugkälber 93—97 M., Weidenmähische, Mastlämmer — M., geringere Lämmer und Schafe — M., Schweine, vollfleischige Schweine von 80—100 Pf. (100—200 Pf.) Lebendgewicht 61—63 M., vollfleischige Schweine unter 80 Pf. (100 Pf.) Lebendgewicht 60 M. Tendenz des Marktes: langsam.

Schlachthof. In der Woche vom 17. Juli bis 22. Juli wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1385 Stück Vieh, und zwar: 183 Grovkühe (70 Ochsen, 38 Kühe, 88 Färsen), 276 Kälber, 868 Schweine, 61 Hammel, 2 Ziegen, — Hasen, — Ferkel, 5 Pferde. 12525 kilo Fleisch wurden abgedeckt von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Terminkalender.

Dienstag, den 25. Juli 1911.

2 Uhr: Rinf., Gerichtsvolklicher, Zwangs-Versicherung im Handelsal Steinstraße 23.

2 Uhr: Herzog, Gerichtsvolklicher, Zwangs-Versicherung im Handelsal Steinstraße 23.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Heidelberg. Dachdeckermeister August Konvitsch in Heidelberg. Prüfungstermin am 18. August, vormittags 11 Uhr.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 24. Juli 1911.

Die Luftdruckverteilung ist seit vorgestern sehr ungleichmäßig geworden. Eine flache Furche niedrigen Druckes, die gestern über dem nordwestlichen Mitteleuropa entstanden war, hat in der Nacht heftige Gewitter verursacht. Seit dem ist die Luftdruckverteilung noch etwas ungleichmäßiger geworden, indem Hochdruckgebiete über England und der südlichen Nordsee, über Oberitalien und über Südosteuropa bestehen, während sich auf dem Festland mehrere flache Minima befinden. Das Wetter war am Morgen bereits wieder meist heiter und sehr warm, doch steht der Ausbruch weiterer Gewitter ohne erhebliche Abkühlung in Aussicht.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Juli	Barometer	Therm. in C	Relat. Feucht.	Wind	Witterung
23. u. 9 u.	751,5	26,4	14,0	55	Still wolkenl.
24. u. 7 u.	752,4	28,3	16,4	78	„ heiter
24. u. 2 u.	751,9	28,6	13,0	45	„ wolflig

Höchste Temperatur am 23. Juli 33,7, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 19,5. Niederschlagsmenge des 24. Juli früh 13,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 24. Juli früh.

Schäferinsel 183, gefallen 4, Rehl 263, gefallen 3, Maxan 402, gefallen 8, Mannheim 380, gefallen 6 cm.

Wasserwärme des Rheins bei Freiburg am 24. Juli, nachm. 5 Uhr: 23° C.

Beobachtungen der Drachenstation in Friedrichshafen vom Morgen des 24. Juli 1911.

Temperatur	Relative Feuchtigk.	Windrichtung	Windgeschwindigkeit (m/sec.)
in 400 m	21,0	70	2
in 900 m	23,1	53	5
in 1300 m	20,6	52	6
in 1500 m	20,6	47	5
in 2500 m	12,0	59	5
in 4000 m	0,7	74	6
in 4200 m	0,0	55	6
in 5200 m	8,0	62	6

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 24. Juli 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	766	+17	SWB 3	halbbedeckt
Bombay	765+1	+16	R 3	bedeckt
Bombay	763-1	+20	SEB 1	wolflig
Bombay	761-1	+21	SEB 1	bedeckt
Bombay	765+1	+16	SEB 1	wolflig
Bombay	762-1	+22	SEB 3	heiter
Bombay	763	+24	SEB 1	„
Bombay	763+1	+25	SEB 2	wolflig
Bombay	765+1	+23	SEB 3	„
Bombay	764+1	+24	SEB 2	„
Bombay	763	+25	SEB 3	heiter
Bombay	764+1	+24	SEB 2	bedeckt
Bombay	763	+25	SEB 3	bedeckt
Bombay	764	+7	R 2	halbbedeckt
Bombay	766-1	+17	R 3	bedeckt
Bombay	764	+14	SEB 1	wolflig
Bombay	764	+20	OND 1	wolflig
Bombay	767	+18	OND 2	heiter
Bombay	767	+16	SEB 2	halbbedeckt
Bombay	757	+9	SEB 4	wolflig
Bombay	756	+6	R 3	bedeckt
Bombay	762	+15	DEB 1	heiter
Bombay	762	+15	R 3	wolflig
Bombay	764	+17	R 2	wolflig
Bombay	762	+19	OND 2	wolflig
Bombay	761	+14	D 2	Regen
Bombay	762	+15	SEB 2	bedeckt
Bombay	762	+18	SEB 1	heiter
Bombay	763	+21	SEB 1	wolflig
Bombay	764	+21	—	wolflig
Bombay	764	+21	R 3	„
Bombay	765	+25	SEB 2	„
Bombay	765	+25	SEB 2	„
Bombay	765	+26	D 1	wolflig
Bombay	766	+22	R 1	„
Bombay	765	+27	R 2	„
Bombay	765	+25	DEB 1	halbbedeckt
Bombay	572	+12	SEB 4	halbbedeckt

Mit Ausnahme von Zugspitze und Gantitz sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

* Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Veränderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm; + gestiegen, — gefallen.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Dienstag, den 25. Juli.

Reichstheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Central-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Felsenk. 8 Uhr Konzert.
Stadtgarten-Theater. 8 Uhr: „Ihr Adjutant“.
Turngemeinde. Mitglieder und Jünglinge, 8—10 Uhr, Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder 8—10 Uhr, Realgymnasium.

Neueste Nachrichten.

Ein Vorfall in der ev. Kirche in Charlottenburg.

Berlin, 24. Juli. Während der Predigt im gestrigen Hauptgottesdienste zu Charlottenburg verließen die Mannschaften des Königl. Elisabeth-Garde-Regiments Nr. 3 auf Befehl der Offiziere die Kirche. Die Predigt hielt der liberale Pfarrer Lic. Graß, der über den Fall Sacho sprach und dabei das Urteil des Spruchkollegiums als unglücklich bezeichnete. Er erklärte aber ausdrücklich, daß er nicht in allen Punkten mit dem von ihm hochverehrten Kollegen Sacho übereinstimme und betonte die Achtung vor der Behörde, die jedoch nach seiner Meinung in Glaubenssachen ihre Grenze habe.

Aus Versehen seinen Sohn erschossen.

Sangerhausen, 24. Juli. Gestern vormittag erschoss der Rechnungsrat Hermann aus Sangerhausen den sich mit seinen beiden Söhnen auf den Anstand begebenden Sohn, einen 16-jährigen Sekundaner, infolge eines unglücklichen Versehens. Er hatte seinen im Gebüsch stehenden Sohn für einen Fuchs gehalten.

Noch mehr Zugeständnisse an Ungarn?

Budapest, 24. Juli. Honvedminister Hazai traf in Pest ein, um den Kaiser über den Stand der Wehrvorlage und die Politik der Regierung Bericht zu erstatten. Wie verlautet, soll der Minister vorgeschlagen haben, der Opposition einige nationale Zugeständnisse zu machen.

Der französische oberste Kriegsrat.

Paris, 24. Juli. Der Kriegsminister hatte mit dem Ministerpräsidenten eine lange Unterredung über den Zwischenfall des Generals Miché mit den Mitgliedern des Obersten Kriegsrates über die Frage des Oberbefehls. Es heißt, daß demnächst ein Ministerrat einberufen werden soll, um diese Frage im Sinne einer einheitlichen Heeresleitung zu lösen.

Französische Zustände.

Paris, 24. Juli. In Toulouse wurde ein Sergeant des 83. Infanterieregiments, namens Henry Bonafus verhaftet, der in dringendem Verdacht steht, drei Signalbrüder der Bahnlinie Toulouse-Torone durchgeschossen zu haben. Es soll festgestellt worden sein, daß er mit einer Anarchistengruppe in Verbindung steht.

Waldbrände in Frankreich.

Paris, 24. Juli. Im Argonner Wald brach bei Ailettes oberhalb eines Tunnels der Straßburger Bahnlinie Chalons-Beroun ein Brand aus, der bereits an 150 Hektar Wald eingeschert hat. Man befürchtet, daß durch den Brand auch der 187 Meter lange Tunnel gefährdet wird.

Paris, 24. Juli. Im Walde von Fontainebleau wütete seit 48 Stunden ein Brand, der bereits große Verheerungen angerichtet hat. Gestern nachmittag hatte sich das Feuer drei hart am Walde gelegenen Pulverschuppen schon bis auf eine Entfernung von 50 Metern genähert, doch gelang es den zum Löschen abgesehenen zahlreichen Truppen den Brand abzulenken.

Aus der Türkei.

Konstantinopel, 24. Juli. Wie verlautet, ist der Marineminister zu einer Mission unerwartet nach England abgereist. — Der Gesandte in Cetinje, Sadrudin Bei, überlieferte die neuen Bedingungen der Walliseren für ihre Unterwerfung. Der Ministertrat nahm vier davon an, lehnte aber die ebenfalls verlangte europäische Garantie und die Autonomie ab. Der neue Oberkommandierende in Albanien Abdullah Pascha, erhielt weitgehende Vollmachten.

Die Brandkatastrophe in Konstantinopel.

Konstantinopel, 24. Juli. Die Feuersbrunst dauerte bis 5 Uhr früh. Das Christenviertel Banga wurde total eingeschert. 10 000 Häuser und Kaufläden sollen abgebrannt sein. Mehrere Moscheen, Schulen und eine Kirche sind verbrannt. Die Rechtsstatistik ist gerettet. Die Mehrzahl der Objekte ist unersetzlich. Der Gesamtschaden wird auf 1 Million Pfund geschätzt. Die Brandstätte macht den Einbruch eines 1 Kilometer langen Trümmerhaufens. Die Feuerlöschmannschaften der fremden Stationäre beteiligten sich an Rettungswerten. Mehrere Feuerwehrlente und andere Personen wurden verletzt. Bisher ist nicht festgestellt, ob Menschen umgekommen sind. Der Großvezir erschien an der Brandstätte. Der Sultan entsandte einen Kammerherrn dorthin. Es verlautet, das Feuer

sei in einer Herberge entstanden durch die Unvorsichtigkeit eines Arabers bei der Zubereitung des Kaffees. Es wurden einige Verhaftungen vorgenommen.

Konstantinopel, 24. Juli. Gegen neun Uhr konnte man die Brände lokalisiert und jeder weiteren Gefahr vorbeugen. Wie verlautet, sind mehrere Menschen unter eingestürzten Häusern begraben. Der materielle Schaden wird auf annähernd 40 Millionen Franken geschätzt. — Im Bestehen des Generalissimus Mahmud Scheffet Pascha ist eine Besserung eingetreten. — Nach Mitternacht erludte der Minister des Innern die fremden Schiffe, ihre Mannschaften zum Rettungswert zu senden. Die Mannschaften des deutschen Stationsarzt „Boreley“, unter dem Kommando des Kapitäns von Gaudeter, sowie die italienischen waren die ersten zur Stelle und griffen im Stadtviertel Akmerali mit wahrer Todesbereitschaft ein.

Eine erste Auslandsreise des japanischen Kaisers.

Tokio, 24. Juli. Es verlautet, der Mikado wolle eine Reise nach Peking unternehmen, um dem chinesischen Hofe einen Besuch abzustatten. (Das würde ein Ereignis von weittragenden Folgen sein.)

Die Wirren in Persien.

Teheran, 24. Juli. (Frt. Ag.) Hier herrscht der Belagerungszustand. Die Zeitungen werden der Zensur unterworfen. Viele angesehenen Perser verlassen die Stadt. Die Regierung droht mit der Tötung der in Haft befindlichen Schachverwandten, falls ihr Stamm ihnen zu Hilfe komme.

Verstärkte Meldungen.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Sonntag nachmittag ereignete sich auf der elektrischen Bahn Oberursel-Hohemmar (Eisenbahn) ein Unfall. Um 5.40 Uhr setzte sich ein Zug, wenige Minuten bevor er jahresplanmäßig abgehen sollte, aus bisher nicht festgestellter Ursache in Bewegung, während das Personal gegen die Instruktion die Wagen verlassen hatte. Infolge des starken Gefälles auf jener Strecke nahm der aus zwei Wagen bestehende Zug bald eine große Geschwindigkeit an. Vor Hohenlupf entgleiste der Motorwagen und legte sich quer über das Gleise. Sechs Personen, die bereits im Wagen saßen, wurden leicht verletzt.

Brünn, 24. Juli. Die Fabrikanlagen der Vereinigten Filmfabriken Oesterreichs, Zweigniederlassung Brünn, sind infolge Selbstzündung, die durch die Hitze verursacht wurde, vollständig niedergebrannt.

Rom, 24. Juli. Der Senator Martheo Garroni ist zum Botschafter in Konstantinopel ernannt worden.

Belgrad, 24. Juli. In Rakonig fand heute die Verlobung der Prinzessin Jelena von Serbien mit dem Prinzen Johann, dem Sohne des Großfürsten Konstantin statt.

Arbeiterbewegung.

Amsterdam, 24. Juli. Alle Bootsteile haben heute früh die Arbeit wieder aufgenommen. Ebenso hat eine Anzahl ausständiger Werftarbeiter sich heute früh bei ihren Gesellschaften gemeldet, um die Arbeit wieder aufzunehmen.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

Amsterd., 24. Juli. Sieben Burfen, die gestern eine Nachtpartie auf den kleinen Südfelsen unternommen, werden vermisst. Eine Expedition ist abgegangen. — Auf dem Wagnman wurde die Leiche des im verflochtenen Jahre abgestürzten Berliner Gymnasialisten K. D. e. n. e. aufgefunden.

Altenstein i. Ostr., 24. Juli. In der Umgebung eines ostpreussischen Schloßes und Truppenplatzes wurde ein Fremder beobachtet, der photographische Aufnahmen machte. Der Verdächtige wurde verhaftet. Bei seiner Untersuchung fand man Karten, Zeichnungen und Photographien strategischer wichtiger Punkte. Der Verdächtige ist russischer Nationalität. Er wurde nicht freigelassen, weil dringender Verdacht der Spionage vorliegt.

Magdeburg, 24. Juli. Aus Thüringen und den sächsischen Staaten wird glühende Hitze gemeldet, die auf verschiedenen Höhepunkten 39 Grad Celsius erreichte. Eine große Anzahl von Hitzschlägen ist die Folge. In Halle starb ein Arbeiter an den Folgen des Hitzschlages, ein anderer wurde tobtüchtig. Die Folgen der anhaltenden Trockenheit machen sich auch in der Industrie bemerkbar. In einer Abteilung der Weidauer Zulepinnerei und Weberei, in der etwa 600 Arbeiter beschäftigt sind, mußte der Betrieb eingestellt werden, weil der Dampfkegel von den Weuten nicht mehr geheizt werden konnte.

Berlin, 24. Juli. An amtlichen Berliner Stellen liegen weitere Nachrichten über die Ausbreitung der Cholera in Europa vor. Die Versehung in Italien bezw. Sizilien wird nunmehr von der italienischen Regierung mit Einschränkung zugegeben. Das Auftreten von Cholerafällen in französischen Hafenstädten wird französischen Mitteilungen an die Mächte zufolge nur als sporadisch bezeichnet. Wichtig ist, daß in den letzten Wochen in dem alten Choleraherd in Rußland keine Extrankung zu verzeichnen ist, so daß eine große Verbreitung der Epidemie in Mitteleuropa nicht wahrscheinlich ist.

Berlin, 24. Juli. Bei dem Brande in Konstantinopel sind nach Mitteilungen der deutschen Botschaft deutsche Staatsangehörige oder deutsche Waren nicht in Mitleidenhaft gezogen. Der Reichsanwalt wie der Staatssekretär des Auswärtigen haben schon in früher Morgenstunde der türkischen Regierung durch die hiesige Botschaft die Anteilnahme der deutschen Regierung an der Katastrophe ausgesprochen lassen.

Berlin, 24. Juli. Ueber den Riesenbrand in Konstantinopel melden die Abendblätter: 10 Stadteile sind vernichtet und 2000 Personen obdachlos. Man nimmt an, daß mindestens 30 Brandstifter am Werke gewesen sein müssen, die es vor allem auf das Kriegsministerium abgesehen hatten. 12 der mutmaßlichen Brandstifter sind in den Händen der Behörden. Sie werden jedenfalls von einem Kriegsgericht verurteilt und an der Brücke aufgehängt werden. Die Spigen der Vermutung stehen der Katastrophe in stummer Verzweiflung gegenüber. Die Friedhöfe gleichen Zigeunerlagern. Viele Personen wurden verletzt. Doch sind nur einige Kinder das Opfer der Flammen geworden. Einem solchen Brand hat Konstantinopel seit 1870 nicht mehr gesehen.

London, 24. Juli. Wie aus Lissabon gemeldet wird, steht in der Nationalversammlung ein Gesetz gegen die Sozialisten zur Beratung. Alle Beschäftigten, deren man habhaft wird, sollen in die portugiesische Kolonie Timor (Sundalstein) deportiert werden. Die Hauptführer sollen erschossen und ihr Eigentum beschlagnahmt werden, um das Auswandern wohlhabender Familien aus Portugal zu verhindern. Alles Eigentum von Familien, die nicht mindestens 6 Monate in Portugal zubringen, soll mit einer Steuer von 50 Prozent belegt werden.

London, 24. Juli. Die Rüstungen der persischen Regierung dauern fort. In den nächsten Tagen sollen zwei Expeditionen gegen den Bruder des Schahs abgeandt werden. Außerdem wird aus Spanien gemeldet, daß 3000 Bascharien organisiert wurden. In Schiras sind 30 hervorragende Personen verhaftet worden. Die Regierung drohte, die seit der Revolution 1909 in den Gefängnissen befindlichen Turkmene hängen zu lassen, falls die im Gefolge des Schahs befindlichen Turkmene sich an dem Vorkampf gegen die Stadt Teheran beteiligen sollten.

Petersburg, 24. Juli. Ueber die Revolution in Persien heißt es u. a. in russischen Blättern: Kermanschah hat sich für den Schah erklärt und rüflet 500 Mann für ihn aus. In Schiras haben sich Anhänger des Schahs in der Nordstadt befestigt. Der Generalgouverneur droht mit einem Bombardement.

Madrid, 24. Juli. „El Liberal“ meldet, daß der gestrige Ministerrat beschloß, eine Wende in der spanischen Marokkopolitik in El Mar auf absehbare Zeit nicht eintreten zu lassen und Frankreich zu versichern, daß Spanien für die französischen Staatsangehörigen in El Mar den Schutz übernehme.

Dies und Das.

Das Dienstmädchen mit den drei Vornamen.

Wien wird uns geschrieben: Die Hausfrauen haben, wie ein Prozeß schreibt, mit den Dienstmädchen immer größere Schwierigkeiten. Die Dienstmädchen haben jetzt ihre Persönlichkeit entdeckt und halten sehr energisch darauf, daß diese auch respektiert wird, aber nicht selten in einer Form, die geradezu das Befinden herausfordert. Nichtgrundlos haben sich ja bereits die Witzblätter der Anpriser unserer Dienstmädchen angenommen. Das Neueste leistete ein Dienstmädchen mit dem Familiennamen Schmidt und den drei Vornamen Anna, Maria, Luise. Diese drei Vornamen waren der Grund dazu, daß sich vor einigen Tagen die Herrin und das Dienstmädchen als Beklagte und Klägerin vor Gericht gegenüberstanden. Das Dienstmädchen war nämlich gegenüber dem Dienstherrn in der Sache der Dienstmädchen drei Tage nach dem Dienstantritt von ihrer Herrin plötzlich entlassen worden und klagte auf Auszahlung des Lohnes und des Verpflegungsgeldes. Der Grund war folgender: Man war in der Familie der Dienstherrin übereingekommen, das Mädchen mit dem letzten ihre drei Vornamen, also Luise, zu rufen. Man konnte aber gut rufen, denn Luise kam nicht. Wie die hohe Küchenfee von ihrer Herrin zur Rede gestellt wurde, erwiderte sie sehr schnippisch, daß sie wohl das Recht habe, mit ihrem richtigen und vollen Namen genannt zu werden. Die Herrin erwiderte ihr, daß nach dem polizeilichen Ausweis ihr der Name Luise zustände, mit dem sie auch gerufen worden sei. Luise war damit aber nicht einverstanden, sondern erklärte, daß sie genöthigt sei, mit ihren drei Vornamen, Anna, Maria, Luise, genannt zu werden und auch hier darauf bestehen müsse. „Wie“, fragte die Hausfrau ganz ungläubig, „mit allen drei Vornamen soll ich sie nennen?“ „Sowohl, mit allen drei Vornamen, die ich bejeh“, erwiderte mit alter Ruhe die Beherrscherin der Küche. Der Gerichtsvollzieher suchte ihr klar zu machen, daß dies doch ein recht unbilliges Verlangen sei, und fragte sie nach dem Grunde ihres eigenartigen Verhaltens. Die Köchin erwiderte darauf, daß es sich erheut sehr vornehm anhöre, wenn man mit drei so schönen Vornamen angeredet werde, und daß sie zweifeln der Willkür der Herrschaft begegnen wolle, die meistens den Dienerrinnen irgend einen beliebigen Vornamen geben, der ihnen gefällig ist und mit dem sie alle ihre Dienstmädchen bezeichnen. Während ihrer dreijährigen Dienstzeit habe sie 52 verschiedene Stellen gehabt (!). In diesen 52 Stellen sei sie bereits mit 36 verschiedenen Vornamen beehrt worden. Es sei geradezu ungläubig, welche Vornamen sie über sich ergehen lassen mußte. Einmal sei sie sogar „Marianne“ genannt worden. Dann habe sie sich vorgenommen, energisch darauf zu bestehen, daß ihr die eigenen Vornamen zugebilligt werden und davon wolle sie auch unter keinen Umständen abgehen. Wer sich ihrem Wunsch nicht fügen wolle, der könne auch nicht verlangen, daß sie bei ihm in Stellung sei. Auf diese seltene Rede hin entschied der Richter, daß sie aber dann nicht verlangen könne, daß man ihr Gehalt und Verpflegungskosten zahle. Sie wurde demgemäß auch mit ihrer Klage abgewiesen und behält, wie der Richter ausdrücklich bemerkte, als einziges Äquivalent ihre drei Vornamen.

Funkentelegraphie zwischen Paris und Afrika. Das französische Kolonialministerium plant eine direkte radiotelegraphische Verbindung sämtlicher afrikanischen Kolonien mit Paris. Eine französische Station ist bereits in Monrovia, der Hauptstadt Liberias, im Bau, eine weitere auf Konakry. Andere Stationen sollen die ganze Westküste entlang gelegt werden. Ferner erhält Dron eine Station in Sokombo Bedjar, das wieder mit Timbuktu Verbindung erhalten soll. Sobald als möglich soll eine ganze Funkentelegraphie auch in Acheber Wadai als Zentrale für die afrikanischen Kolonien errichtet werden.

Briefkasten.

E. in Ruppurr. Das letzte Eisenbahnunglück in Heidelberg fand am 7. Oktober 1900 statt. (Ein Druckfehler hatte 1910 daraus gemacht.)

Für Aufbewahrung von unverlangten Zusendungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Die Forbacher Murgbrücke.

(Vened. Schwarz.)

Die billige und praktische Reisegelegenheit, welche uns durch die im vorigen Jahre eröffnete Eisenbahnstrecke Weisenbach-Forbach-Gausbach geboten wird, veranlaßt manche Leser des „Tagblattes“, sofern er es noch nicht getan hat, einmal im Verlaufe des Sommers einen Ausflug ins schöne Murgtal zu unternehmen und namentlich dem hinteren Teile desselben einen Besuch abzustatten. Wenn der Reisende auf der Endstation Forbach-Gausbach den Zug verlassen und der Naturschönheit, die sich hier dem Auge bietet, die wohlverdiente Bewunderung gezollt hat, wird er seine Schritte dem Dorfe Forbach zuwenden. Gleich in nächster Nähe der Station überschreitet er eine neue eiserne Brücke, die sich in einer Höhe von 23 Meter über die Murg spannt. Von dieser Brücke aus fällt der Blick auf eine zweite aus Holz gebaute Brücke, die sich eine kurze Strecke oberhalb über den Fluß spannt. Dieser wird der Reisende ebenfalls einen Besuch abtaten. Staunend steht er vor dem massigen Holzbauwerk und hat wohl kaum eine Ahnung, welche Mühe und Arbeit und unter welchen Hindernissen der Bau dieses Wertes vor bald 150 Jahren vollendet worden ist.

Im Großh. Generalandesarchiv hier befinden sich unter den Akten der Gemeinde Forbach einige Papiere, welche mancherlei Aufschluß über die Brücke geben. Da ist vor allem ein Bericht des markgräflich-badischen Amtsvogts Matthäus von Hache in Gernsbach an die markgräflichen Räte in Baden vom 9. März 1571, in welchem mitgeteilt wird, daß die feierliche Brücke zugrunde gehe, und man an den Bau einer neuen denken müsse. Die Schultheißen des Forbacher Kirchspiels, also die von Forbach, Gausbach und Bernersbach, hatten nach Baden eine Bittschrift gelangen lassen wegen Wiederbauung der Brücken. Im Jahre zuvor (1570) hatte ein überaus mächtiges Gewässer die Murgbrücke bei Reichensbach, Roth (Württemberg), Forbach, Weisenbach, Dittenau, Gaggenua und Ruppenheim zerstört. Der Gernsbacher Amtsvogt von Hache, dem auferlegt worden war, diese Brücke wieder herzustellen

zu lassen, hatte dann bei den Meistern des Zimmerhandwerks Umfrage gehalten, ob leimer da sei, der eine Brücke bauen oder ein Mauerwerk zu einer „reihen“ könnte. Zwei hatten dann Pläne vorgelegt; aber „meines Bedünkens“, so schreibt der Vogt, „nicht wäre ich und andere solche Brücken zu Augsburg gesehen“.

Die Folge des Vogtberichts war, daß der Graf von Eberstein einen Meister nach Augsburg schickte und ihm ein Schreiben an seinen Schwager, den Grafen Jucker, mitgab, „auf daß man ihn solche Brücken dort möchte besichtigen lassen“. Dieser Meister kam dann mit Plan und Modell von Augsburg zurück. Es handelte sich nun gerade bei der Forbacher Brücke darum, den rechten Platz ausfindig zu machen. Das war wegen den ziemlich hohen felsigen Murgufern nicht leicht. Als man sich dann doch endlich wegen der Platzfrage geeinigt hatte, kam die Geldfrage ins Vorderbestehen. Die Kosten für die Ausführung des Augsburger Modells für eine Brücke bei Forbach wurde auf 300 Gulden taxiert. Das war den Gemeinden Forbach, Gausbach und Bernersbach, welche die Kosten zu tragen hatten, zu viel und sie warfen dem Vogt vor, er wolle sie um ihr Vermögen bringen. Einige Bürger erklärten, sie würden die Brücke selber um ein Billiges so bauen, wie sie von alters her gestanden hat.

Diese Widerpenstigkeit oder Widerwilligkeit gegen eine „moderne“ Augsburger Brücke brachte den Vogt in Harnisch und er schrieb unter anderem an den Markgrafen: „Am Vermögen sei es den Forbachern nicht gelegen; kein Dorf im ganzen Thal, auch die Stadt Gernsbach selbst, könne besser einen gemeinen Bau tun als das Forbacher Kirchspiel. Sie haben die besten Wälder, die sie allerdings unnötig verheuen, verschwendern, verheuen und vermauen darin haushalten, daß ich es als Amtshalter nicht länger zulassen kann. Aus den Wäldern nehmen sie jährlich über hundert Gulden ein, die sie verschwendern oder verbanthieren oder unter sich teilen.“

Nach manchem Hin- und Herbürzeln löbte die Forbacher Sieger im Streit, und der Vogt erhielt unter dem 5. April 1571 von den Räten in Baden die Antwort, daß sie das Begehren der Gemeinden nicht abschlagen könnten, und den Befehl, daß er die Brücke

zu Forbach „der vorigen gleich machen, aber sie aufst und stärkt anfertigen lasse“.

So kamen die Forbacher anno 1571 um ein Kunstwerk — denn ein solches wäre eine Augsburger Brücke gewesen — aber zu einer neuen Brücke. Wie lange die 1571 gebaute Brücke gestanden, ist nicht aus den Akten zu ersehen; nur hin und wieder finden sich Nachrichten, wie alljährlich Reparaturen nötig waren, um sie instand zu halten. Es ist wohl anzunehmen, daß es noch dieselbe Brücke war, welche Markgraf Karl Friedrich, als er im Jahre 1774 dem Dorfe Forbach einen Besuch abstattete, passierte. Bei dieser Gelegenheit bemerkte der Landesfürst, daß die Brücke sehr schadhaft und gefährlich zu passieren sei. „Das gab Veranlassung, an den Bau einer neuen Brücke zu denken.“

Es muß hier bemerkt werden, daß die alte Brücke eine Hängebrücke war. Für Anschaffung der Ketten und „Sailer“ wurden von Zeit zu Zeit aus den Gemeindevorständen 70 Gulden verkauft im Werte von 30 und oft bis zu 70 Gulden.

Ingenieur Hindemann in Karlsruhe erhielt 1774 den Auftrag, Kostenüberschlag) und Plan einer neuen Brücke vorzulegen, und es wurden Verträge mit Maurer- und Zimmermeistern in Rothenfels, Karlsruhe und Durlach ausgemittelt, als die Schultheißen Anton Wunsch in Forbach, Andreas Wunsch in Gausbach und Ferdinand Krämer in Bernersbach, welche drei Gemeinden die Kosten des Brückenbaues zu tragen hatten, diesen dem Zimmermeister Johannes Dalsmeier in Gernsbach, welcher ein hölzernes Modell und Plan vorlegte, um 1000 Gulden übertrugen.

Ueber den Bau selbst finden sich in den Dorfregistern des Gausbacher Gemeindevorstandes von 1776 bis 1778 interessante Aufzeichnungen, auf die nicht näher eingegangen werden soll. Gebaut wurde 1776 bis 1778. Zimmermeister Dalsmeier hatte sich bei der Uebernahme des schwierigen Wertes etwas verrechnet; es wurden ihm nach der Vollendung, die durch den „Kunstmeister“ Faloldt geschah, noch 150 Gulden weiter ausbezahlt, damit der geschulte Schöden nicht allzu groß sei. Die Hauptschwierigkeit boten die har-

ten Felsen**) am rechten Murgufer, in welche eine „Landschelle“ geprengt werden mußte. Mit unglücklicher Mühe und Gefahr wurden die schweren Tannen- und Eichenstämme, die heute noch unsere Bemündung erzeugen, herbeigeschleppt. Manchen Tropfen Schweiß und manches nasse Bad hat es gekostet, bis alle Stämme und Balken so kunstvoll ineinander gefügt waren, daß sie sich selbst gegenseitig mit dem eigenen Gewicht stützten.

Im Jahr 1809 bekam dann die Brücke ein neues Dach, ein Schindeldach, wie wir es heute noch sehen. Die Kosten lagen den drei Kirchspielsgemeinden zu Last und wurden auf sie nach dem Verhältnis der Bürgerzahl verteilt. Eine Entschädigung wurde den Gemeinden später dadurch zuteil, daß sie ein Drittel des von der Brücke erhobenen Brückengeldes ausbezahlt erhielten.

Mit den Jahren ist an der alten Forbacher Holzbrücke manches morisch geworden; der Bemöher von heutzutage, welcher die schöne neue Bogenbrücke benötigt, würdigt das alte Bauwerk kaum mehr eines Blickes, und die Zeit wird nicht fern sein, wo sie zum alten Eisen gemorfen wird. Der Geschichtsfreund aber steht stumm an dem Denkmale vergangener Tage und bemundert die Tatkraft und den Fleiß der Väter, die mit wenigen und geringen Mitteln und Werkzeugen Großes und Schönes geschaffen haben unter Entbehrungen aller Art. Die alte Holzbrücke aber, so einfach sie jetzt drinnen steht an der Murg, sie könnte erzählen von vergangenen Tagen, von den Zeiten, wo über sie in den 1790er Jahren die Franzosen gezogen sind, und wie ihre Wälder gedöhnt haben anno 1814 unter dem Fußschlag der russischen Husaren und österrreichischen Feldjäger, wie an ihren beiden Enden im 1849er Sommer Militär und Bürgerwehr Kisten gefüllt, und wie seit mehr als einem Jahrhundert sie den Berkehr friebliebender Bürger und schmer arbeiternden Menschen vermittelt hat und noch manches andere mehr. Sollen wir sie also in Etyren, solange sie noch ihr Dasein fristen darf.

*) Derselbe betrug 2605 fl., darunter 1150 fl. allein für Zimmerarbeit.

**) Für Sprengpulver mußte die Gemeinde Gausbach im Jahr 1777 allein 80 fl. bezahlen.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschafthauswohnung

Borholzstraße 28 ist eine herrliche Herrschafthauswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, große Veranda, 2 Kellern, 2 Manjarden, elektrisches Licht und Stagen-Warmwasserheizung, wegen Wegzugs auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Borholzstraße 8, parterre.

Belfortstraße 8

ist im 2. Stock eine schöne Herrschafthauswohnung von 7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, zwei Manjarden nebst reichlichem Zubehör, mit Stallung, elektrisches Licht und Stagen-Warmwasserheizung. Näheres im Hause parterre.

Belfortstraße 9

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Manjarden und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Belfortstraße 9.

Wohnung

Am ehemaligen Hotel Lammhäuser, **Kaiserstraße 146**, 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Bad, Manjarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf folgende Weise zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause noch der **Kriegstraße 2** Räume zu **Bureauzwecken** zu vermieten. Näheres **Rüppurrerstr. 13**, Bureau.

Kriegstraße 91

ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung

Sehr gut ausgestattete mod. bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per sofort zu vermieten. Näheres **Waldstr. 13**, 5. Stock, bei **Schneider**.

Belfortstraße 6

ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Auskunft eine Treppe hoch.

Waldstr. 15

ist eine Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Belfortstr. parterre.

Waldstr. 14

ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, mit Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Manjarden, Veranda, Waschküche und Treppensteiger auf 1. Oktober auf 1. September zu vermieten. Einzugstermin zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres parterre.

Kriegstraße 127

ist eine schöne Wohnung in freier Lage von 6 oder 7 Zimmern, groß, Balkon, Veranda, Bad und allem Zubehör, mit Gartenbenützung, wegen Verlegung auf 1. Oktober auf früher zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 118

ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näheres parterre oder beim Eigentümer, **Hirschstraße 31**.

Varckstraße 27

ist eine herrliche Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer, Waschküche etc. wegen Wegzugs des jetzigen Mieters auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres **Herrenstraße 48** im Büro.

Herrschafthauswohnung

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Seitenanfang. Anzusehen zwischen 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres bei **Frau Ingenieur Dey**, **Boeckstraße 26** III.

Villa Wendstr. 20

ist die Barrierewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheizung, neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 M. **K. Wih. Hofmann**, Kaiserstraße 69, Telefon 1762.

Kaiserstraße, Ecke Kreuzstr. 9, ist helle, freundl. 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Manjarden und u. 2 Kellern auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wohnung zu vermieten

Nowadsanlage 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Bad, Veranda, Balkon und reichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Weindreherstraße 13

ist auf 1. Oktober eine schöne Herrschafthauswohnung (hochparterre), von 6 großen Zimmern, Bad etc., mit Gartenveranda und Garten zu vermieten.

Herrenstraße 34

ist die Herrschafthauswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Borstentisch, Badezimmer, 2 Manj., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herberstraße Buchhandlung**.

Landhaus zu vermieten

In **Waldheim**, Schulstr. 46, ist ein schönes Haus, mit eigenem Garten, 6 Zimmern Küche, großen Kellern sofort zu vermieten. Näheres bei **J. Müller**, **Karlstraße 6**.

5 Zimmerwohnung

In der Nähe des **Groß. Parks**, **Edelsheimstraße 3a**, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad etc. auf folgende Weise zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Stefanienstraße

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Balkons, ferner eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober, event. eine Wohnung von 9 Zimmern auf 2 Stockwerken zu vermieten. Näheres **Stefanienstraße 89** III von 10 bis 5 Uhr.

Waldstr. 25

ist eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Boeckstraße 14

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 hübschen Zimmern, 2 Balkons, Fremdenzimmer und Mädchenzimmer, sowie Bad, nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder **Sofienstraße 37**, 2. Stock, bei **Architekt Rudolf Koch**. Einzugstermin von 10 bis 5 Uhr.

Klauprechtstraße 5

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, mit Badezimmer und reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Klauprechtstraße 9

ist eine herrliche Wohnung von 5 Zimmern, mit Badezimmer und reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Johannstraße 16

gegenüber dem **Archivplatz**, ist die Wohnung im 2. Stock von 5 geräumigen Zimmern, Bad, 2 Manjarden usw. auf 1. Aug. od. später zu vermieten. Näheres im 1. Stock von 11 bis 5 Uhr.

Sofienstraße 91

ist per sofort oder später zu vermieten: eine schöne Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kellern und 2 Manjarden. Zu erfragen daselbst im Laden.

Rudolfstraße 28

ist auf 1. Okt. zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manjarden. Zu erfragen daselbst im Laden.

Waldstr. 10

ist wegen Verlegung des Mieters der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, elektr. Licht u. elektr. Treppenbeleuchtung, nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst oder **Waldstr. 11**, **Mühlburg**. Tel. 3096.

Schöne 5 Zimmerwohnung

Kaiserstr. 38, 3. St., mit 2 Manj., 2 Kellern, weggussbad, per sof. od. 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres 3. Stock.

Jöhlingerstraße 24

ist der 3. St., bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Kammer, auf 1. Okt. an faubere Leute zu vermieten. Auch kann gut an Herren vermietet werden. Zu erfragen im 2. St.

Medienbaderstraße 21

ist auf 1. Aug. oder später eine schöne Hochparterrewohnung von 5 groß. Zimmern, Bad nebst Zubehör zu vermieten. Einzugstermin von 11 bis 1 Uhr. Näheres beim Eigentümer: **Weindreherstraße 13**.

Durlacher Allee 15

ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrschaftl. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

Große 5 Zimmerwohnung

1. oder 2. Stock, mit Bad und reichl. Zubehör, in schöner Lage der **Waldstr. 14**, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Waldstr. 28**, 1. Stock.

Waldstr. 22

ist im 2. Stock eine freundliche, sonnige Wohnung von 5 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Waldstr. 60

ist die Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör weggussbad auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsmakler, Vermittlung für Mieter und Vermieter
Telephon 413. Wohnungsaufnahme in den in der Geschäftsstelle anliegenden Telefon 413.
Wohnungsmakler für Mietsucher und Vermietende.
Der Anzeiger erscheint jeweils am 1. und 15. eines Monats.

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein
Karlsruhe, e. B., wird an alle Interessenten gratis
abgegeben im Bureau **Herrenstraße 48**, im Kontor
der Buchdruckerei **J. J. Reiff**, **Marktplatz 46**, u.
in 40 durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.
Ein Inserat bis 6 Zeilen auf der 1. Seite mit
Wohnung kostet 25 P., in der alphabetischen Reihen-
folge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder kostenlos.

Herrschafthauswohnung

8-9 Zimmer mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres **Dunzenstraße 11** im **Freiungeschäft**. (Straßenbahnhaltestelle.)

Kronenstr. 8

ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. **Seitenb. rechts**.

Durlacher Allee 29a

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, 2 Manjarden und joul. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Preis 740 M. Näheres parterre im **Schuhgeschäft**.

Schöne 5 und 6 Zimmerwohnungen

in der **Schumannstraße** preiswert zu verm. Näheres **Friedrichsplatz 10**, parterre und **Stiftungsstr. 9**, 1 Treppe hoch.

Kaiser-Allee 93

schönste Lage, eine Treppe hoch, Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im **Blumenladen**, **Anzuseh.** von 2 bis 6 Uhr.

Adlerstr. 2

2 Treppen hoch, nächst dem **Schloßplatz**, ist per 1. Oktober d. J. eine hübsche 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im **Bureau**.

Herrschafthauswohnung

Seierheimer Allee 5 ist eine schöne Hochparterrewohnung von fünf Zimmern, Bad, Küche, zwei bis drei Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres nebenan **Str. 7** beim **Daniseigentümer**.

5 Zimmerwohnung

nächst dem **Mühlburgerort**, in **gutem Hause**, mit **Erker**, **Bad**, reichem Zubehör. Zu erfragen **Leffingstraße 1**, parterre.

Kaiserstraße 40 III

hübsche 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, schön hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Dr. Koellreuter** daselbst.

Zu vermieten

5 Zimmerwohnung nebst Zubehör im Erdgeschoss des **Dankes** **Hirschstr. 6** (links der Einfahrt) auf 1. Okt. d. J. Angebots sind an **Großh.** **Verkehrsinspektion** **Karlstraße** zu richten.

Kaiserstraße 110

ist eine Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Yorkstraße 3

5 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Bad und reichl. Zubehör ist sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

Friedenstraße 10

ist auf 1. Oktober eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. oder 3. St. zu vermieten. Näheres **Friedenstraße 10**, 2. Stock. Besichtigung von 10 bis 4 Uhr.

Schöne 5 Zimmerwohnung

nebst Zubehör im 3. Stock, **Hirschstraße 45**, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei **Albert Macher**, **Malermmeister**.

Karl-Friedrichstraße 19

ist im 2. Stock eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Auch können im **Hinterhaus**, eigener **Erker**, **helle Lagerkammer** dazu abgegeben werden. Zu erfr. **Frau E. Berthold**, im **Laden**.

Kaiserstr. 48

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, 2 Manjarden und joul. Zubehör per 1. Oktober für 800 M. zu vermieten. Näheres parterre im **Schuhgeschäft**.

Wohnungen zu vermieten

Hübischstraße 5, 2 u. 3. Stock, je 5 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, Mädchen- und Dachkammer etc. mit Gas und elektr. Beleuchtung per sofort.

4 Zimmerwohnungen

im **Neubau** **Hort. Dreis.** **Krahe** mit Küche, Bad, Speisekammer und allem Zubehör auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Neubau** und **Marienstraße 63**.

Leffingstraße 27

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stock nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Auguststraße

ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Manjarden und sonstig. Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres **Auguststr. 11**, 1. Stock.

Königsstraße 30

parterre, ist eine schöne, geräum. 4 Zimmerwohnung, mit Parkettboden versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Kriegstraße 122

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stock IIs.

Edelsheimstraße 3

(Gartenstraße), ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Gartenanteil etc. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Bielstr. 20** III.

Karl-Wilhelmstraße 40a

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Balkon und sämtlichem Zubehör auf folgende oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock bei **Kaufmann**.

Ede. Gabelberger- und Dreis.

ist eine Wohnung, parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Veranda, 2 Kellern, Bad, Mädchenzimmer usw., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Hortstraße 41**, **Büro** (Telephon 624) oder **Augustenstraße 82** (Telephon 1636).

Leffingstraße 23

nächst der **Kriegstr.** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Balkon, 1 Manjardenzimmer, Küche, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Luisenstraße 75

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarden nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Kaiserstraße 173

ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im **Laden**.

Waldstr. 17

ist eine 4 Zimmerwohnung im 2. Stock, mit Badezimmer u. sonst. Zubehör auf folgende oder später zu vermieten. Näheres **Hirschstr. 39**, 2. Stock.

Luisenstraße 38

ist im 3. Stock rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Karlstraße 65** im **Kontor**.

Gumboldtstraße 17

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Erker auf folgende oder später zu vermieten.

Gumboldtstraße 17

ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres **Leffingstraße 7**.

Luisenstraße 2

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Manjarden wegen Verlegung auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst.

Marienstraße 22

ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Kriegstraße 2

ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda und Gartenanteil auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Manfstr. 6**, 3. St. Telefon 2620.

Sommerstraße 8

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Manjarden und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Morgenstraße 27**, parterre.

Eine 4 Zimmerwohnung

mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Winterstraße 41** im 2. Stock.

4 Zimmerwohnung

nebst allem Zubehör auf folgende od. später zu vermieten. Näheres **Leffingstraße 14**, parterre.

Moderne 4 Zimmer-Wohnung

im **Hause** **Ede. Klauprechtstraße** und **Brauerstraße 33** mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder wenn niemand zu Hause im 4. Stock bei **Frau Müller** und **Marienstraße 63**, **Bureau**.

Rüppurrerstr. 29a

ist im 3. Stock eine feine Wohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Balkon, Bad, 2 Manjarden, 2 Keller, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 16**, 1. Stock.

Weindreherstraße 50

hochparterre, 4 große Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, Waschküche, Keller und sonstiges Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder **Leopoldstraße 19**, parterre.

Wohnungen zu vermieten

Im **Neubau** **neue Adrestr.** bei der **Weindreherstr.**, Haltestelle der **Straßenbahn**, sind 4 u. 3 Zimmerwohnungen m. Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht u. Gas, Balkon u. Terrasse mit Aussicht ins **Gebrige** per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Bau** oder **Goethestraße 31**, 2. Stock.

Schöne Wohnung

4-5 Zimmer, 1. Stock, mit Bad und sämtlichem Zubehör per 1. Oktober d. J. zu vermieten, auch für **Bureauzwecke** sehr gut geeignet. Näheres bei **Albert Macher**, **Malermmeister**, **Dreisstraße 45** I.

Schillerstraße 35

ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Manjarden und sonstigem Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Preis 650 **Mark**. Zu erfragen im **Laden**.

Lullstraße 82

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Erker, Bad, Keller u. Manjarden im 2. Stock, sowie eine 3 Zimmerwohnung

Schillerstraße 50

ist eine schöne Gartenhauswohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, nebst Werkstätte oder Lagerraum zusammen oder geteilt auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Luisenstraße 2** im **Bureau**.

Durlacher Allee 17

3. Stock, **Sonnenlicht**, ist eine freundl. 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör, Balkon etc. auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock bei **E. Soll**.

Schöne 4 Zimmerwohnung

in **neuem Haus** per 1. Oktober zu vermieten. Restanten belieben ihre Adressen unter **Nr. 5772** im **Kontor** des **Tagblattes** niederzulegen.

Waldstr. 1

ist im 3. Stock links eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder bei **F. Carozis**, **Luisenstraße 2** im **Büro**.

Friedenstraße 12

3 Treppen hoch, ist eine freundliche, helle Wohnung, nach **Gärten** gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellern, mit Gas und Wasserleitung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Leopoldstraße 33

ist im Hinterhaus eine Manjardenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei **J. Volk**.

Amalienstraße 37

ist im Hinterhaus des rechten Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche u. Zubehör u. eine von 2 Zimmern, nebst Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Vorderhaus**, 2. Stock, oder beim **Hausverwalter**

3 und 4 Zimmer-Wohnung

im Hause Körnerstraße 18, letztere zum Preise von 650 M auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 68.

Klauprechtstraße 23 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Leopoldstr. 4 IV.

Gebhardtstraße 35, Beliertheim, ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Wis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Vorstraße 49, Neubau, nächst der Weinbrennerstraße, ist im 1. Stock, eine moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **F. A. Ringenbach**, Wilhelmstr. 70, Telefon 2538 oder im Bau.

Schützenstraße 14 IV ist eine 3 Zimmerwohn. m. Küche u. Manf. a. 1. Okt. z. verm. Näheres im 2. Stock.

Manfadenwohnung von 3 großen Zimmern mit Gas- u. Glasabschluss an ordentl. ruh. Fam. ver 1. Okt. zu verm. Zu erfragen Waldstraße 56 im 2. Stock.

Neubau Rindheimerstraße 22 habe 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Bau od. b. Eigentüm. **Ludwig Kappler**, Malermeister, Luisenstraße 62, 2. Stock. Telefon 2920.

Belfortstraße 7 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 1. Treppe hoch, im Seitenbau, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Amalienstraße 23 ist auf 1. Oktober zu vermieten eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst im Laden.

Ede Sofien- u. Gabelsbergerstraße in freier, guter Lage sind auf 1. Oktober schöne 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör zu vermieten. Ebenfalls ist ein großes, helles Atelier auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kriegstraße 152 im Bureau.

Mazaubahnstraße 46 sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Manfaden und Zubehör, ohne Wis-a-vis, per sofort oder später zu vermieten.

3 Zimmerwohnungen sind Amalienstraße, Ede Waldstraße, beim Steinhilfenplatz, in schöner, freier Lage, 2 neu hergerichtete, sehr geräumige Wohnungen auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 25 a, 4. Stock.**

Erbsprinzenstraße 28, 5. Stock rechts im Vorderhaus, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Zubehör per 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Otto Geier**, Kaiserstr. 100.

Draisstraße 21, Ede Vorstraße, ist eine Manfaden-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

3 Zimmerwohnung per 1. Okt. Ludwig-Wilhelmstraße 11 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock rechts.

Zu vermieten per sofort:

3 Zimmerwohnung mit Bad, Parkstraße.
3 Zimmerwohnung, Humboldtstraße 33, 2. Stock;
per 1. Oktober:

4 Zimmerwohnung Marienstr. 9, parterre.
4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda, Garten, Parkstr.
5 Zimmerwohnung mit Bad, Parkstraße, 2. und 3. Stock. Näheres Gabelsheimerstr. 7, 3. St.

Herderstraße 9 sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 9b.

Wohnung zu vermieten. Adlerstraße 41 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Nov. zu vermieten. Näheres im Laden.

Sirischstraße 91 haben wir die herrschaftlich ausgestattete Parterrewohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. Näheres Sirischstraße 94 im Kontor.

Waldstraße 32, Ede Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock bei **Gelb** oder bei **Kappler**, Malermeister, Luisenstraße 62, Telefon 2920.

3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Beim Kaiserplatz ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näh. Douglasstraße 11, parter.

Rheinstraße 49

ist auf 1. Oktober zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfaden. Näheres daselbst im Laden.

Mazaubahnstraße 42 sind auf 1. August oder später 2 und 3 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. Handwerkerzuhauseverein E. V., Steinstraße 23.

Als Wohnung od. Büro 3 Zimmer und Küche mit Koch- und Leuchtgas per 1. Oktober zu vermieten Kaiserstraße 132 im Laden.

Ludwig-Wilhelmstr. 10 ist eine schöne 3 und 4 Zimmer-Wohnung (1 Zimmer separat) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3. Stock rechts.

Kurvenstraße 1, parterre, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später. Näheres 2. Stock.

Gerwigstr. 43 schöne, freigelegene 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. cr. billig zu vermieten. Näh. 3. Stock rechts daselbst.

Neubau.

Gegenüber der Telegraphenkaserne u. dem Fußballplatz sind schöne Wohn. von 3 Zimmern mit od. ohne Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kaiserstr. 95, 2. Stock, oder Hotel „Sonne“, Kreuzstraße.

2 Zimmerwohnung nebst Zubehör, im Seitenbau, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 250 M. Näh. Werderstr. 68, 4. St.

Waldstraße 35 ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung, 4 Treppen hoch, von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Bürgerstraße 9, Seitenbau, 2. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten.

Wahnstraße 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, großen Keller, großer Manfaden an anständige Familie per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst u. Schützenstraße 52. Ansuchen mittags von 12 Uhr an.

Schererstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. August od. später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 32 I.

Angartenstraße 15, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Winterstraße 44c ist eine schöne Manfadenwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör an fl. ruh. Fam. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. pt.

Kronenstraße 41, Seitenbau, 2. Stock links ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Job. Wiedemann**, Vorderhaus, 3. Stock, oder Brauerei **Heinr. Fels**, Kriegstraße 115.

Leopoldstraße 30, parterre, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Ecladen von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. Preis 380 M.

Lachnerstraße 8 ist eine Manfadenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Saizingerstraße 7 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterhaus, parterre.

Schützenstraße 54, Seitenbau, 2 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober und im Vorderhaus 1 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 3. Stock.

Bismarckstraße 33a ist im 4. St. eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. Keller auf 1. Oktober an 1 oder 2 erwachsene Personen zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 33, 1. Stock.

Schöne Manfaden-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 5825 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Schützenstraße 53 ist eine schöne Manfadenwohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock.

Zwei Zimmer (ohne Küche) mit Gas- und Wasserleitung sind **Klauprechtstraße 23** im Rückgebäude zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 4 IV.

Kronenstraße 25 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Beim Kaiserplatz ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näh. Douglasstraße 11, parter.

Beim Kaiserplatz ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näh. Douglasstraße 11, parter.

Beim Kaiserplatz ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näh. Douglasstraße 11, parter.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, eine auf 1. Oktober und die andere auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, zu erfragen.

Schererstraße 66 ist auf 1. Oktober eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schererstraße 18 ist im Hinterh. eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links, Vorderhaus.

Kaiser-Allee 29 ist eine kleinere 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör, für kleine Familie geeignet, auf 1. August zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 5. Stock, oder Werkstätte.

Luisenstraße 56 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. August oder früher zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 5. Stock, oder Werkstätte.

Jähringerstraße 23 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden.

2 Zimmerwohnung, Eisenwienstraße, per 1. Aug. od. später zu vermieten. Näh. Ludwig-Wilhelmstraße 11, 2. Stock rechts.

2 Zimmerwohnung und Küche an nur alleinlebende Person sofort zu vermieten. Näh. Jähringerstraße 62 I.

Schöne 2 Zimmerwohnung ist wegen Verlegung auf 1. Oktober, eventl. auch früher an ruh. Familie zu vermieten. Preis 360 M. Näheres Kurvenstraße 23, Kontor.

Augartenstraße 58 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus, 2. Stock, auf sofort;

3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. Oktober. Zu erfragen Jähringerstraße 62, Büro Sifler.

Neubau Mazaubahnstr. 43 sind auf Oktober schöne 2 u. 3 Zimmerwohnungen mit Manfaden zu vermieten. Zu erfragen Mazaubahnstr. 42 im Laden.

Karlstraße 6 2 Zimmer, Küche, Keller im Querbau, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Sofienstraße 91 ist zu vermieten auf 1. Oktober eine schöne Wohnung, 4 Treppen hoch, von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst im Laden.

Jüdel 20 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. August zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Näpferstr. Langestraße 85 ist eine schöne 2-3 Zimmerwohnung samt Zubehör und großen Gartenanteil auf 1. Okt. billig zu vermieten.

Nebenstraße 29 ist eine Einzimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts.

Waldhorstraße 54, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine kleine Wohnung (ein Zimmer, eine Küche), neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhorstraße 46 II.

Durlacherstraße 57 ist eine Manfadenwohnung v. 1 Zimmer u. Küche, und 2 Zimmern, Küche, auf 1. August zu vermieten.

Läden und Lokale

Laden mit 2 Schaufenstern u. anschließend. Zimmer in zentraler Lage, Ede Wald- und Amalienstraße, auf sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Laden zu vermieten Humboldtstr. 33 per 1. August oder später. Näheres Gabelsheimerstraße 7, 3. Stock.

Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großen Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Bureauzweck**. Näheres bei **Ludwig Weiss**, Friedrichsplatz 11.

Laden. In Konstanz a. B.-See ist in sehr guter Lage ein großer, moderner Laden zu vermieten. Beste Gelegenheit zur Errichtung eines Filialgeschäftes. Offerten unter **F. K. 4652** an **Rudolf Mosse**, Karlsruhe.

Bureau (2 Zimmer), 2. Stock, Vorderhaus, Kaiserstr. 225, per sofort zu vermieten.

Ecladen,

ein schöner, mit 2 breiten Schaufenstern und Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 68 a, 2. Stock rechts.

Wohnung, in welchem lange Jahre ein

Friseurgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. daselbst im 2. Stock b. Kräger.

Bureau,

bestehend aus zwei großen Zimmern, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.

L. Wohlschlegel Kaiserstraße 173.

Belfortstraße 7, Querbau, sind 2 schöne Zimmer, für Bureau oder Wohnung geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **F. Frey**, 2. Stock.

Geräumige, helle Werkstätte sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 193/195, Hinterhaus.

Werkstätte zu vermieten. Sirischstraße 28 schöne helle Werkstätte, auch als Lagerraum sehr geeignet, billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 18 im 2. Stock.

Werkstätte. Adlerstraße 28 ist sogleich oder später eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Werkstatt zu vermieten. Schützenstraße 42 ist sofort oder später eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Laden.

Werkstätten, große, helle, trockene, in besser Lage der Stadt, sind per sofort oder später zu vermieten. Auch für Lagerzwecke geeignet, im ganzen oder geteilt. Werderstraße 11, parter.

3 schöne, helle Räume für Werkstätte, Lager u. geeignet, per 1. Oktober zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 19. Zu erfragen bei **Frau L. Berthold**.

Werkstätte. Waldstraße 46 ist eine Werkstätte, circa 45 qm groß, nebst sonstigen Räumlichkeiten, in welcher jahrelang eine Meierei betrieben wurde, mit oder ohne 3 Zimmerwohnung auf Oktober zu vermieten. Näheres im Parierladen.

Fabrikräume und größere Keller nebst Stallung sind per 1. Oktober oder früher zu vermieten: Kaiser-Allee 27 II.

2 große, helle Räume mit Hof, für Werkstätte, Lager u. geeignet, per sofort oder später zu vermieten in **Sternbergstraße 8**.

Maleratelier zu vermieten. Ede Sofien- und Gabelsbergerstraße ist per 1. Oktober ein schönes, großes Maleratelier nebst einem Zimmer (Korblicht) nach Angabe des verstorb. Stimmmalers **Wagner** hergerichtet, zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 152, Bureau.

Lagerplatz. Degenerstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldhorstraße 14 im Kontor.

Automobil- Raum oder Wagenremise, Lager, Stallung, Werkstätte für, Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: **Domadsanlage 11**, pt.

Stallung

für 2 Pferde nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorstraße 13 a, 2. Stock.

Gut möblierte Zimmer sind sofort mit od. ohne Pension zu vermieten: Kaiserstraße 6, 1 Treppe.

Für Sodawassergeschäft ein heller Raum mit Zementboden, Wasserleitung, Stallung, Heuspeicher sofort oder später zu vermieten: Rheinstraße 10.

Waldstraße 7 ist ein freundliches, möbliertes Manfadenzimmer an ein jungen Mann per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

Kronenstraße 22, 4. Stock, nächst der Kaiserstr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Klavier.

Adamsstraße 71 freundlich, einfach möbl. Zimmer in gutem Hause billig zu vermieten. Näheres 2. Stock.

Großes, schön möbliertes Zimmer, in der Nähe des Sonntagplatzes, an besseres Fräulein auf 1. August zu vermieten: Voedstraße 5 IV.

Einfach möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, sofort oder auf 1. August zu vermieten: Victoriastraße 10, Vorderhaus, 4. Stock.

Luisenstraße 5, eine Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer an besseren, soliden Herrn, Kaufmann od. Beamten, zu vermieten.

Kaiserstraße 5 ist ein gut möbliertes Manfadenzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe rechts.

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 3. St., sind 2 hübsche, gut möbl. Zimmer, zusammen oder geteilt, an besseren Herrn oder Ehepaar billig abzugeben. Auf Wunsch Klavierbenutzung.

Draisstraße 21, parter., Ede Vorstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten: Kaiserstraße 48, 3 Treppen, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Wohn- u. Schlafzimmer, elegant und bequem möbliert, eventl. mit 2 Betten, auf 1. August zu vermieten: Sofienstraße 7, 2 Treppen.

Großes, schönes Zimmer, **Domads-Anlage 13**, 5. Stock, keine Manfaden, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister oder Sirischstraße 4, 3. Stock von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr.

Salon und Schlafzimmer mit Manfaden sofort oder auf 1. f. M. möbliert zu vermieten. (Straßenbahnhaltestelle). Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3 elegant möbl. Zimmer, in schöner Lage am Sonntagplatz, zusammen event. auch einzeln, zu vermieten: Friedenstraße 27, 2 Treppen.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, mit Balkon zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 29 im 2. Stock.

Unmöbliertes, freundliches Zimmer mit Gartenstr. 31 auf 1. August oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten: Kaiserstraße 87, Seitenbau III rechts.

Zwei Franzosen, Engländer oder ältere Schüler finden beste Aufnahme und Verpflegung, event. Nachhilfe in kleiner, gebildeter Familie. Offert. unt. Nr. 6088 an das Kont. des Tagbl. erb.

Miet-Gesuche

4 Zimmerwohnung, 3. oder 4. Etage, ohne Ueberwölbung, nebst Manfaden, Küche, Speisekammer, W.-C. Keller, in ruhigem Hause, mit Morgen-sonne und freundl. Lage, nahe der Trambahn, womöglich Weststadt, von kinderlosem Ehepaar per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagbl. erb.

4 Zimmerwohnung, 3. oder 4. Etage, ohne Ueberwölbung, nebst Manfaden, Küche, Speisekammer, W.-C. Keller, in ruhigem Hause, mit Morgen-sonne und freundl. Lage, nahe der Trambahn, womöglich Weststadt, von kinderlosem Ehepaar per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagbl. erb.

4 Zimmerwohnung, 3. oder 4. Etage, ohne Ueberwölbung, nebst Manfaden, Küche, Speisekammer, W.-C. Keller, in ruhigem Hause, mit Morgen-sonne und freundl. Lage, nahe der Trambahn, womöglich Weststadt, von kinderlosem Ehepaar per Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6058 an das Kontor des Tagbl. erb.

Möblierte Zimmer vom 24.-30. September gesucht.

Für Teilnehmer der 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte, die vom 24.-30. September hier stattfindet, benötigen wir noch einige hundert Privatquartiere.

Wir richten daher an die Wohnungsinhaber, die geneigt sind, für die letzte Septemberwoche Zimmer zu vermieten, die freundliche Bitte, schriftliche Angebote unter Bezeichnung der Straße, des Stockwerks, der Bettenzahl und des Preises für das Logis während jener Woche pro Bett alsbald an die Geschäftsstelle des Wohnungsausschusses (Nathaus) einzufenden.

Die Zuweisung erfolgt dann Anfang September.

Wohnungsausschuß für die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte Karlsruhe (Nathaus).

Läden und Lokale

Laden, mit od. ohne Wohnung in der Nähe Ludwigsplatz, Amalienstraße bis Sirischstraße für besseres Geschäft zum 1. Oktober gesucht. Gest. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Ein gut möbliertes Zimmer mit guter Verpflegung von einem Herrn auf 14 Tage vom 1. August ab zu vermieten gesucht. Offert. unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einjähriger sucht Zimmer in bestem Hause auf 1. Oktober. Nähe Ludwigsplatz. Angebote unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beamter sucht auf 1. August ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer in Süd- oder Südweststadt. Offerten unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 bis 12 000 Mark werden auf 11. Hypothek auf ein neues Zweis- und Dreizimmer-Haus alsbald gesucht. Offert. unt. Nr. 6087 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

II. Hypothek in Höhe von 25 000 Mk. wird sofort oder auf 1. Oktober ds. Js. auf ein neuerbautes Haus, innerhalb 80 % der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6073 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.

Verloren Sonntag vormittag im Stadtgarten eine goldene Brille in Etui. Abzugeben Marienstraße 35 I.

Entlaufen Sonntag abend grauer Schnauzer, auf den Namen „Peter“ hörend. Derselbe wurde Sonntag früh auf der Ausstellung in Bruchsal gefasst. Abzugeben gegen Belohnung im Großh. Markt.

Schwarzer Kater mit weißen Fleck am Nacken. Abzugeben gegen Belohnung: Gartenstraße 46.

Diebstahl, welche die Rückgabe bei **Fr. Rabold**, Sofienstraße 16, verwehrt haben, möchte ich sofort bringen um Umtausch bitten.

Unterricht

Welcher Seminarist od. Musiklehrer würde einen Schüler, der in **Mathe u. Physik** fortgeschritten ist, während der Ferien in **München** zum Seminar vorbereiten? Off. mit Preisang. unt. Nr. 6069 an das Kont. des Tagbl. erb.

Wer erteilt Unterricht in **Deutsch, Französisch u. Engl.**? Lehrer einer Mittelschule bevorzugt. Offert. unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zuschneidenschule. Erteile Unterricht im Zuschneiden sämtlicher Damengarderobe nach leichtfasslicher Art.

Fr. A. Fern, Herrenstraße 16, 2. Stock.

Kronleuchter, sowie sämtliche Beleuchtungsgegenstände

Bronzegegenstände jeder Art werden sachgemäß bei prompter Bedienung repariert und neu hergerichtet.

Bergoldung u. Verfilzung von Tafelgeräten u.

Dölling & Bunder Nachf., Inh. Schleiter & Scholl, Douglasstraße 26.